



1870

Die **Kolpingbühne Höchstädt**

präsentiert

im Pfarrheim St. Josef



2011

"Da Holz-Rudi"

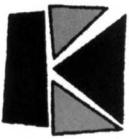
Komödie in drei Akten

von Ralf Kaspari



Wir unterhalten Sie heute!





Liebe Theaterfreunde



der Kolpingbühne Höchstädt. Als erstes freut es uns, dass Sie sich heute Zeit genommen haben und eine unserer 11 Theateraufführungen besuchen!

Herzlich Willkommen bei der Kolpingbühne Höchstädt und „Danke“ hierfür!

Wie Sie wissen, ist es Herbst und bei uns in Höchstädt wird wieder „Theater gespielt“! Seit der ersten Leseprobe am 11. August bereiten wir uns intensiv auf die Aufführungstermine im Pfarrheim St. Josef vor.

Seit nachweislich **1870**, also **seit 141 Jahren** mit Ausnahme der beiden Weltkriege, unterhalten wir unser Publikum mit „Volks-Theaterspiel“. Ein besonderes Jubiläum also für uns und Sie, unser Publikum.

Die Kolpingsfamilie Höchstädt ist also einer der ältesten, wenn nicht der älteste, ehrenamtlich tätige Kulturträger in Höchstädt, im Landkreis Dillingen, in Schwaben und Bayern. Darauf sind wir stolz!

Unser Volkstheater ist Leben, ist Begegnung, ist „selbstgemachte“ Kultur in Höchstädt! Theater zum Anfassen, Live halt! Und unser Volkstheater ist gut für Ihr Wohlbefinden! Denn Lachen ist und hält gesund! Lachende und fröhliche Menschen kommen besser durchs Leben! Dies ist Fakt!

Unser **Regisseur Roland Kehrlé** hat dieses Jahr die Komödie in drei Akten „**Da Holz-Rudi**“ von Ralf Kaspari ausgewählt.

In der Komödie in drei Akten beschäftigen wir uns in humorvoller, ironischer Art mit den Geschehnissen rund um die jährlich stattfindende wichtige Wallfahrt zum „Heiligen Rudi“ in einer ländlichen Gemeinde. Der erst vor ca. 6 Monaten gewählte neue Bürgermeister kommt nun in den „Genuß“ des Racheplanes seines unterlegenen Wahlgewinners. Dieser möchte die „Bombe“ hochgehen lassen und das wahre Alter des „Holz-Rudi“ mittels wissenschaftlicher Methoden feststellen lassen, denn fast jeder im Dorf weiß, dass die Statue des Heiligen Rudolf wohl doch nicht fast 400 Jahre alt ist, wie es der Großvater des neuen Bürgermeisters gesagt hat. Also „fast wie im richtigen Leben“ also. Was hier alles dann auf unserer Theaterbühne ab geht, und wie die Geschichte ausgeht, das erleben Sie nun live bei Ihrem heutigen Theaterbesuch.

Wir freuen uns jedenfalls, dass Sie heute Abend unser Gast sind!

**Gute Unterhaltung nun
mit unseren Akteuren!**





Zum Inhalt



Seit der Grossvater des neu gewählten Bürgermeisters vor knapp 60 Jahren die lange verschollene Statue des „Heiligen Rudolf“ wiederfand, lebt die Gemeinde nicht schlecht von den zahlreichen Wallfahrern, welche jährlich in die Gemeinde kommen. Auch das Bürgermeisteramt ist nun nach dem Großvater aktuell seit 6 Monaten bei seinem Enkel Armin wieder in der Familie Bergmüller verankert. Aber nicht mehr lange, wenn es nach dem Wahlverlierer, dem Gemeinderat und Kulturausschußvorsitzenden Hermann Birkenhagen geht. Er ahnt (wie jeder im Dorf) das „dunkle Geheimnis“ der Familie Bergmüller und baut heimtückisch seine Rachepläne darauf auf. Denn tatsächlich ist die Statue leider nicht rund 400 Jahre alt, hat doch besagter Grossvater den „HOLZ-Rudi“ seinerzeit eigenhändig und heimlich geschnitzt!! Wenn die Bombe allerdings hochgeht, ... Die Lunte der Bombe scheint gar schon zu glimmen, denn Mitten im Vorbereitungsstrubel für die Jahrestagsfeier – die ersten Wallfahrer sind auch schon da – meldet sich ein Experte für die Altersbestimmung der Statue des „Heiligen Rudolf“. Na Mahlzeit! Jetzt geht's los, die Blamage muss mit allen Mitteln verhindert werden! Jetzt ist Zeit zu handeln! Der „HOLZ-Rudi“ muss ganz schnell verschwinden, fragt sich nur noch wie, wo doch so viele Augen zuschauen. Jedes Mittel ist recht, im nun entbrannten nächtlichen Wahrheitsfindungs- oder Verhinderungskampf, in den sich plötzlich noch eine geheimnisvolle „dritte Partei“ einmischt. Der arglose Bernd, der so gerne „Schwiegersohn“ wäre, wird dabei von allen Seiten gnadenlos benutzt und verheizt.

Mit dieser bunten, fröhlichen Komödie in drei Akten ist dem Erfolgsautor Ralf Kaspari ein Stück gelungen, dessen durchdachte Handlungsstränge sich fast schon mit einem Agententhiller vergleichen lässt. Wortwitz und vor allem Situationskomik sind bei solcher wendungsreicher Story unvermeidbar. Lassen Sie sich mitreisen und lehnen Sie sich nun zurück und erleben Sie jetzt „Live“ die spritzige Komödie von Ralf Kaspari um die Geschehnisse der Figur des „Heiligen Rudolf“.

VORHANG AUF

- viel Vergnügen mit unseren Akteuren wünscht Ihnen ihre

Kolpingbühne Höchstädt





"Da Holz-Rudi"

Eine Komödie in 3 Akten von Ralf Kaspari



Familie Bergmüller
mit dem Stolz der Gemeinde,
dem „Heiligen Rudolf“

v.l.: Doris Giggenbach,
Jakob Kehrle,
Franziska Prügel,
Gerd Kommer

„Mama, ich bin doch koi kleines Kind mehr!
Der Papa behandelt mich aber no so“!

Mutter-Tochter Gespräch zwischen
Doris Giggenbach und Franziska Prügel



Unterwegs mit dem
Hölzernen Rudi,
Alexandra Bergholz (links)
und Isabella Lipp,
die Feriengäste mit
Überraschungseffekt
im Hause Bergmüller





"Da Holz-Rudi"

Eine Komödie in 3 Akten von Ralf Kaspari



Jetzt wird's ernst!
Das wahre Alter des
„Heiligen Rudolf“ muss jetzt her!
Die „Wahrheitsfinder“ Karl Kehrlé
und Hans Huber



Was kommt raus
bei der Holzuntersuchung?

v.l.: Isabella Lipp, Gerd Kommer,
Karl Kehrlé, Hans Huber,
Jakob Kehrlé, Peter Lang,
Franziska Prügel,
Doris Giggenbach

„Na Bernd, gehen wir
zusammen auf's
Heimatfest?“

Alexandra Bergholz
und Peter Lang





Unser Ensemble 2011



Jakob Kehrlle



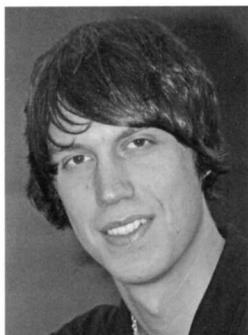
Doris Giggenschach



Franziska Prügell



Gerd Kommer



Peter Lang



Isabella Lipp



Karl Kehrlle



Alexandra Bergholz

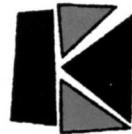


Hans Huber





„Da Holz-Rudi“



Eine Komödie in drei Akten von Ralf Kaspari

Personen und Darsteller

Armin Bergmüller

(Bürgermeister)

Renate Bergmüller

(seine Frau)

Sandra Bergmüller

(deren Tochter)

Josef Bergmüller

(Vater des Bürgermeisters)

Bernd Neumann

(Freund von Sandra Bergmüller)

Prof. Dr. Alois Kern

(Professor)

Cornelia Becker

(Feriengast)

Jennifer Becker

(Feriengast)

Hermann Birkenhagen

(Vorsitzender des örtlichen Kulturausschusses
und Gemeinderat)

Jakob Kehrle

Doris Giggenbach

Franziska Prügel

Gerd Kommer

Peter Lang

Hans Huber

Isabella Lipp

Alexandra Bergholz

Karl Kehrle

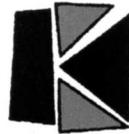
Regie, Spielleitung: Roland Kehrle

Souffleurin: Franziska Radinger

Bewirtung in der Pause:

Nach dem 1. und 2. Aufzug bietet sich Ihnen Gelegenheit, ein Erfrischungsgetränk und einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen. Unsere erste Pause dauert länger.

Wir bewirten Sie im Konferenzraum (1. Stock) und Jugendbereich des Pfarrheims.





Unsere Akteure hinter der Bühne



Unser Regisseur
und Spielleiter:
Roland Kehrle

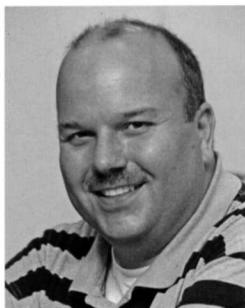


Unsere Männer vom Bühnenbau 2011:

h.v.l.: Roland Wurm, Franz Lämmermeier, Karl-Heinz Hitzler
v.v.l.: Wolfgang Lob, Thomas Dittenhauser,
Gerald Giggenbach



Unsere Souffleuse:
Franziska Radinger



Bühnentechnik:
Wolfgang Lob



Text, Gestaltung: Jakob Kehrle, Hans Huber
Fotos: Alfons Pollak
Druck: ROCH-DRUCK, 89407 Dillingen

Unser Team für Maske und Frisuren:
Veronika Lob, Marianne Reichhardt,
Doris Kehrle, Sigrid Schaller



Kolpingbühne: Vor nicht allzu langer Zeit



2007
„Der Panther ist los“



2008
„Diplombauernhof“



2009
„Die Sorgen eines
Bürgermeisters“



2010
„Da Brezen-
salzer“

